

Ergänzende Tabellen Kapitel Patientenwohl Abschnitt Zugang zu Gesundheitsversorgung und Medizin

Wir berichten über die Wirksamkeit unserer wesentlichen nichtfinanziellen Themen, indem wir Key Performance Indicators (KPIs) und qualitative Informationen veröffentlichen. Ergänzend zum Nichtfinanziellen Konzernbericht 2023 enthält dieses Dokument zusätzliche nicht geprüfte Daten und nicht geprüfte Informationen.

Tabellen:

- Tabelle 1: Zusammenarbeit mit Programmen und Initiativen: Marktsegment Gesundheitsprodukte
- Tabelle 2: Zusammenarbeit mit Programmen und Initiativen: Marktsegment Gesundheitsdienstleistungen
- Tabelle 3: Exemplarische Auflistung sozialer Aktivitäten

Tabelle 1

Zusammenarbeit mit Programmen und Initiativen: Marktsegment Gesundheitsprodukte

Programm/Initiative	Ziel/Auftrag	Art
AMR Industry Alliance	Der Industrieverband AMR ist ein Zusammenschluss von mehr als 100 pharmazeutischen Unternehmen aus den Bereichen Biotechnologie, Diagnostik und Generika sowie Pharmaunternehmen und Verbänden aus der Forschung. Das Ziel des Verbands ist es, nachhaltige Lösungen zur Eindämmung von Antibiotikaresistenzen (antimicrobial resistance – AMR), die die globale Gesundheit zunehmend bedrohen, anzubieten. Dies will die AMR Industry Alliance durch eine erleichterte Zusammenarbeit, die Berichterstattung über die Beiträge der Industrie und die Zusammenarbeit mit externen Interessengruppen erreichen.	Industrieverband
International Generic and Biosimilar Association (IGBA)	Die International Generic and Biosimilar Medicines Association (IGBA) vertritt die weltweiten Hersteller von Generika und Biosimilars. Ziel der IGBA ist es, politische Maßnahmen zu fördern, die einen nachhaltigen Zugang zu hochwertigen, sicheren und wirksamen Generika und Biosimilars weltweit ermöglichen. Die IGBA setzt sich u. a. für wettbewerbsfördernde rechtliche Rahmenbedingungen ein, fördert die internationale Zusammenarbeit und gewährleistet die Verfügbarkeit erschwinglicher Alternativen zu Markenarzneimitteln und trägt so zum weltweiten Zugang zur Gesundheitsversorgung bei.	Industrieverband

<p>Medical Nutrition International Industry Group (MNI)</p>	<p>Internationaler Industrieverband, der die medizinische Ernährungsbranche auf internationaler Ebene vertritt. Die beteiligten Unternehmen bieten Lösungen für die Ernährungstherapie an: orale Nahrungsergänzungsmittel (ONS), enterale Sondennahrung (Ernährung über den Magen-Darm-Trakt) und parenterale Ernährung (intravenöse Ernährung). Unter den Mitgliedern des Verbands finden sich auch Unternehmen, die sich auf die Inhaltsstoffe und medizinischen Geräte für die Ernährungsversorgung spezialisiert haben.</p>	<p>Industrieverband</p>
<p>Medicines for Europe</p>	<p>Medicines for Europe vertritt die pharmazeutischen Unternehmen, deren Herstellung und Lieferung den größten Teil der Arzneimittel in Europa ausmacht. Der Industrieverband repräsentiert damit auch die Generika-, Biosimilar- und Mehrwertindustrie. Ziel ist es, die Gesundheit und das Wohlbefinden europäischer Patientinnen und Patienten durch einen besseren Zugang zu qualitativ hochwertigen Arzneimitteln zu verbessern. Das Portfolio der Mitglieder von Medicines for Europe deckt 80 % der Therapiebereiche ab und kann so dazu beitragen, die Nachhaltigkeit der europäischen Gesundheitssysteme für künftige Generationen zu sichern.</p>	<p>Industrieverband</p>
<p>Association for Accessible Medicines</p>	<p>Die Association for Accessible Medicines (AAM) und ihre Abteilung Biosimilar Council ist ein Handelsverband, der die pharmazeutischen Unternehmen für Generika und Biosimilars in den Vereinigten Staaten vertritt. Ihr Hauptziel ist es, den Zugang zu sicheren, wirksamen und erschwinglichen Arzneimitteln zu verbessern. Der Verband setzt sich für die Förderung eines wettbewerbsfähigen Marktes für Generika und Biosimilars ein, befürwortet politische Maßnahmen für einen verbesserten Patientenzugang und fördert die wirtschaftliche Nachhaltigkeit der Pharmaindustrie. Die AAM macht sich stark für einen robusten und vielfältigen Pharmamarkt, der sowohl den Patientinnen und Patienten als auch den Gesundheitsdienstleistern durch die Verfügbarkeit erschwinglicherer Behandlungsmöglichkeiten zugutekommt.</p>	<p>Industrieverband</p>
<p>Biosimilars Forum</p>	<p>Ziel des Forums ist es, Vorteile von Biosimilars für Patientinnen und Patienten, medizinisches Fachpersonal und nationale Gesundheitssysteme bekannter zu machen. Es bietet Unternehmen, die Biosimilars für die USA entwickeln, die Möglichkeit, gemeinsam mit anderen wichtigen Interessengruppen an Themen zu arbeiten, die für Biosimilars und die Patientenversorgung von Bedeutung sind. Das Biosimilars Forum arbeitet mit verschiedenen Partnern zusammen, um das Bewusstsein für und den Zugang zu biopharmazeutischen Nachahmerpräparaten zu verbessern. Die Zusammenarbeit mit Fresenius Kabi endete Ende 2023.</p>	<p>Industrieverband</p>
<p>action medeor</p>	<p>Die Nichtregierungsorganisation will die günstige medizinische Versorgung durch den Einkauf großer Mengen sicherstellen und bringt medizinische Hilfe in Katastrophengebiete. Dabei wird sie von Fresenius Kabi in einigen Situationen durch Produktspenden unterstützt.</p>	<p>Öffentliche Organisation</p>

Spanish Association of Biosimilar Medicines	Die Spanish Association of Biosimilar Medicines (BioSim) ist eine gemeinnützige Organisation mit dem Ziel, alle in Spanien ansässigen pharmazeutischen Unternehmen, die Biosimilar-Arzneimittel erforschen, entwickeln, produzieren und/oder vermarkten, aufzunehmen und zu vertreten.	Industrieverband
Spanish Bioindustry Association	Die Spanish Bioindustry Association (AseBio) vereint und vertritt die Interessen von Unternehmen, Verbänden, Stiftungen, Universitäten sowie Technologie- und Forschungszentren, die im Bereich der Biotechnologie in Spanien tätig sind.	Industrieverband

Tabelle 2

Zusammenarbeit mit Programmen und Initiativen: Marktsegment Gesundheitsdienstleistungen

Programme/Initiativen	Ziel/Auftrag	Art
Aktionsbündnis Patientensicherheit	Das Aktionsbündnis Patientensicherheit setzt sich für eine sichere Gesundheitsversorgung ein und widmet sich der Erforschung, Entwicklung und Verbreitung dazu geeigneter Methoden. Helios Deutschland ist Mitglied im Aktionsbündnis und Teil von interdisziplinären und multiprofessionellen Arbeits- und Expertengruppen des Vereins. Die Arbeitsgruppen tagen regelmäßig und veröffentlichen ihre Ergebnisse in Form von Handlungsempfehlungen, Patienteninformationen und Publikationen, die allen Einrichtungen im deutschen Gesundheitswesen sowie Patienten und deren Angehörigen kostenlos zur Verfügung gestellt werden.	Öffentliche Organisation
DIGEM – ein Dokumentationssystem für die Community Nurses	Fresenius Vamed hat eine Software für das 2022 gestartete österreichische Projekt Community Nurses (CN) entwickelt, die bei der Pflegedokumentation unterstützt: DIGEM (Digitales Gesundheits-Management) wird bereits von rund 40 CN in Österreich verwendet. Das Projekt wurde vom österreichischen Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz und von der Europäischen Kommission in Auftrag gegeben und wird von der Gesundheit Österreich GmbH begleitet. Es verfolgt das Ziel, durch die CN eine niederschwellige, bedarfsorientierte und bevölkerungsnahе Versorgung auf Gemeindeebene zu schaffen.	Öffentliche Organisation
Stay Healthy (Fundación Quirónsalud)	Sensibilisierungskampagne, die auf Schulen bzw. junge Menschen ausgerichtet ist. Fachleute der Stiftung von Helios Spanien setzen der Zielgruppe die Vorteile gesunder Gewohnheiten auseinander und machen auf die wichtigsten Gesundheitsrisiken aufmerksam. Im Berichtsjahr konnten so rund 90.000 junge Menschen in mehr als 1.000 Schulen erreicht werden.	Private Organisation
Fundación Quirónsalud	Internationale Zusammenarbeit mit Ärztinnen und Ärzten, die an gemeinnützigen Projekten teilnehmen oder diese leiten. Durch die Arbeit der Ärztinnen und Ärzte sowie durch die finanzielle Unterstützung der Einrichtungen (10.000 €) konnten im Berichtsjahr 24 Projekte gefördert werden.	Private Organisation
Fundación Quirónsalud	Über die Stiftung können Patientinnen und Patienten Zuschüsse für die medizinische Versorgung erhalten, wenn sie über keine finanziellen Mittel verfügen. Dies ermöglicht u. a. eine Vereinbarung mit dem Energieunternehmen Naturgy. So werden die Energieeinsparungen, die sich aus den installierten Solaranlagen der Krankenhäuser von	Private Organisation

	Helios Spanien ergeben, an Patientinnen und Patienten gespendet.	
Fundación Recover	Die Stiftung konzentriert ihre Bemühungen darauf, die medizinische Infrastruktur in elf afrikanischen Ländern südlich der Sahara (u. a. Äthiopien, Burkina Faso, Kamerun und Tschad) zu verbessern. Zum Beispiel indem sie durch bereitgestellte medizinische Ausrüstung und Medikamente Behandlungen ermöglicht, das medizinische Personal vor Ort unterstützt und dort die medizinische Ausbildung fördert. Zudem kann die Stiftung auf ein Netzwerk von nichtmedizinischen Freiwilligen zurückgreifen. Helios Spanien unterstützt die Fundación Recover hauptsächlich durch Spenden.	Private Organisation

Tabelle 3

Exemplarische Auflistung sozialer Aktivitäten

Programme/Initiativen	Beschreibung
Das Deutsche Rote Kreuz und der Fresenius-Konzern	2023 hat Fresenius dem Deutschen Roten Kreuz 500.000 € zur Verfügung gestellt, um die von dem Erdbeben in Marokko und der Flutkatastrophe in Libyen betroffenen Menschen zu unterstützen.
KabiCare von Fresenius Kabi	KabiCare® ist ein eigenentwickeltes Programm, das Schulungs- und Informationsangebote für medizinisches Fachpersonal und Patientinnen und Patienten beinhaltet. Es wurde zur Unterstützung von Menschen entwickelt, die mit einer chronischen Erkrankung, z. B. Krebs oder entzündliche Erkrankungen, leben und mit einem Biosimilar-Produkt von Fresenius Kabi behandelt werden.
Americares in Zusammenarbeit mit Fresenius Kabi	In den USA arbeitet Fresenius Kabi seit mehr als zehn Jahren mit Americares zusammen. Americares ist eine Hilfsorganisation, die Menschen, die von Armut oder Katastrophen betroffen sind, mit lebenswichtigen Medikamenten, medizinischen Hilfsgütern, Gesundheitsdienstleistungen und -programmen unterstützt. Fresenius Kabi ermöglicht dies durch finanzielle Unterstützung und Sachspenden (Produkte) für Missionen sowohl in den USA als auch international. Darüber hinaus beteiligt sich Fresenius Kabi in den USA an karitativen Spenden- und Aufklärungsaktionen, um das Bewusstsein für eine Vielzahl von gesundheitsbezogenen Themen zu schärfen, z. B. Brustkrebs, AIDS-Blutspende, Sichelzellerkrankheit und psychische Gesundheit nach der Geburt.
Tulipe in Zusammenarbeit mit Fresenius Kabi	In Frankreich arbeitet Fresenius Kabi bei Sachspenden mit Tulipe zusammen. Die gemeinnützige Organisation bildet eine Schnittstelle zwischen der pharmazeutischen Industrie und lokalen Verbänden. Sie bündelt Spenden von Unternehmen des Gesundheitswesens und trägt so dazu bei, schnellstmöglich auf die dringenden Bedürfnisse von Menschen in Not, bei akuten Gesundheitskrisen, Naturkatastrophen und Konflikten zu reagieren.
Starterprogramm in Zusammenarbeit mit Fresenius Kabi	In Kanada stellt Fresenius Kabi durch das Starterprogramm für sein Enoxaparin-Biosimilar eine dringende Behandlung zur Hemmung der Blutgerinnung (Antikoagulation) für Patientinnen und Patienten außerhalb des Krankenhauses sicher. So wird ihnen eine kostenlose Packung des Produktes zur Verfügung gestellt, die in Kanada einer Behandlung von 5 bis 10 Tagen entspricht. Das Compassionate Program erweitert als Härtefallprogramm die laufende Antikoagulationstherapie auf Patientinnen und Patienten ohne Versicherungsschutz oder finanzielle Mittel und bietet kostenlose Medikamente für die gesamte Dauer der Behandlung.
JUMPstart in Zusammenarbeit mit Fresenius Kabi	JUMPstart ist ein Ausbildungs- und Forschungsprogramm von Fresenius Kabi, das die nächste Generation von klinischen Expertinnen und Experten bei der Entwicklung hochwertiger Forschungsprojekte unterstützt. Es fördert eine internationale Gemeinschaft von Forscherinnen und Forschern, die sich für die Weiterentwicklung der klinischen Ernährungstherapie engagieren. Darüber hinaus bietet es Schulungen zum effektiven Studiendesign und Mentoring durch erfahrene Forscherinnen und Forscher. Es gibt zwei globale Programme: JUMPstart Clinical Nutrition konzentriert sich auf chronisch und kritisch kranke Patientinnen und Patienten, JUMPstart Renal Nutrition Therapy auf Patientinnen und Patienten mit chronischen Nierenerkrankungen. Der JUMPstart-Zuschuss für klinische Ernährung in Höhe von 250.000 € wurde auf dem Kongress der Europäischen Gesellschaft für klinische Ernährung und Stoffwechsel (ESPEN) im Jahr 2023 an Dr. Zheng Yi Lee, Malaysia vergeben, welcher die Rolle von Fischöl-supplementierter Ernährung bei kritisch kranken Patienten untersucht. Den JUMPstart-Zuschuss für die Nierenernährungstherapie in Höhe von 100.000 € hat Dr. Elena Cuiban, Rumänien zum Einfluss einer Ketoanalog-unterstützten und eiweißreduzierten Diät bei Patienten mit chronischer Nierenerkrankung und renaler Osteodystrophie erhalten.
United for Clinical Nutrition gegründet von Fresenius Kabi	Um die Mangelernährung in Krankenhäusern weltweit zu bekämpfen, hat Fresenius Kabi im Jahr 2014 die Initiative United for Clinical Nutrition gegründet. Ziel dieser multinationalen Initiative ist es, die Prävalenz von Mangelernährung durch Aufklärung, Datenerhebung und klinische Bewertung in ausgewählten geografischen Regionen zu

reduzieren. Dafür wurden spezielle klinische Projekte und Sensibilisierungskampagnen für Lateinamerika (seit 2014), Asien (seit 2017) und Europa (seit 2019) entwickelt. Ihr Ziel ist die Verbesserung der medizinischen Ernährungstherapie und der Lebensqualität mit einem starken Fokus auf bessere Patientenergebnisse in der gesamten Region. Im Rahmen der Initiative United for Clinical Nutrition hat Fresenius Kabi im Jahr 2018 erstmals den Parenteral Nutrition Research Grant Latin America (LAM Grant) ausgeschrieben, um die Forschung zur Verbesserung der Ernährungsversorgung von erwachsenen Krankenhauspatientinnen und -patienten in Lateinamerika zu fördern. Im Berichtsjahr wurde das Forschungsstipendium zum dritten Mal vergeben. Es ging an ein Projekt, das den Einsatz von zusätzlicher parenteraler Ernährung bei beatmeten Patientinnen und Patienten in kritischen Situationen untersucht.
